



Auktionator Karl-Heinz Theisen, Chef des Heine-Kreises.

Von OTTO KRAUSE

Düsseldorf – Ein lila Rheinturm, die Pegeluhr, Lambertus und der Schlossturm, eingefangen und auf Leinwand gebannt von 34 jungen Künstlern der Kunstakademie – das ist das Kapital, das Auktionator Karl-Heinz Theisen bei der neunten Neujahrsauktion so teuer wie mög-

lich verkaufen will. „Es sind 34 tolle Bilder. Die werden pro Stück 500 bis 2000 Euro einbringen“, glaubt Theisen. Der Clou: 90 Prozent der Erlöse geht an die Lüpertz-, Anzinger- und Immendorff-Schüler, 10 Prozent an den ambulanten Kinderhospizdienst der Stiftung Stern-taler.

„Da kann wirklich jeder nur ge-

winnen“, sagt Gabriela Maria Pica-riello von der veranstaltenden Agentur „Rheinlust“. „Die Käufer erhalten wunderschöne Kunst, die Künstler Geld, das sie dringend brauchen, um ihr Leben zu finanzieren, und außerdem wird damit sehr kranken Kindern und ihren Familien geholfen.“ Der Kinderhospizdienst betreut mit 20 ehren-

amtlichen Fachkräften 13 Familien in Düsseldorf mit sterbenden Kin-
dem.

„Dafür können wir diese Spende sehr gut gebrauchen. Das ist eine wichtige Arbeit“, erklärt Leiterin Harriet Kemper, „die den Betroffenen in schwerer Zeit außerordentlich hilft.“

Kunststudentin Julia Theuring:

„Das Motto »mein Düsseldorf« war sehr inspirierend. Es hat viel Spaß gemacht.“ Den sollen nun die rund 500 erwarteten Gäste am 20. Januar (Plenarsaal im Rathaus) beim Ersteigern haben. Zuvor (13 bis 15 Uhr) können die Bilder, für die Sponsor Schlösser das Material stiftete, im „Goldenen Ring“ be-sichtigt werden.

Kunst für guten Zweck unterm Hammer